



Gemeinde Zams

Protokoll

über die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2022 am 04.07.2022

Ort: Lahnbach; Feuerwehrhaus, Versammlungssaal OG
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Anwesende Mitglieder zum Gemeinderat:

Bgm. Benedikt Lentsch, MA; Vzbgm. Simon Zangerl, BA; Julia Kuel-Kammerlander, Dr;
Florian Krismer; Christof Hammerl; Lukas Eigl; Christoph Kohler, DI;
Dominik Traxl, Bed.; Theresia Schönherr; Thomas Walser; Andreas Grüner; Jaqueline Traxl;
Christian Kohler;

Anwesende Ersatzmitglieder zum Gemeinderat: Helmut Gstir; Markus Hammerl, Mag.;
Nicht anwesende Gemeinderäte (entschuldigt): Stefan Zotz; Josef Reheis; Julian Fadum;
Stefanie Starjakob; Bernhard Haid; Roswitha Lentsch

Protokollführer: AL Mag. Trenker Stefan

Sonstige Anwesende: ---

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 14.06.2022.
- 2) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Raumordnung, Wirtschaft und Landwirtschaft (RWL).
- 3) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Dorfentwicklung, Bau- und Infrastruktur (DBI).
- 4) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Familien, Jugend und Soziales (FJS).
- 5) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Sport, Kultur und Vereine (SKV).
- 6) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Überprüfungsausschusses (ÜP).
- 7) Beratung und Beschluss über den Abschluss einer Vereinbarung mit der Tiwag im Bereich Uferweg.
- 8) Beratung und Beschluss über eine Subvention des SV Fußball hinsichtlich der geplanten Terrassenüberdachung.
- 9) Verschiedene Berichte.
- 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges.
- 11) Vertrauliches (u.a. Personalangelegenheiten).

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Anwesenheit von 15 Mandataren und die damit gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Einleitend führt der Bgm. aus:

Es freut ihn, dass erstmalig eine Gemeinderatsitzung am Zimmerberg (gegenständlich im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Zimmerberg) abgehalten wird. Dies zu Recht, gehört doch der Zimmerberg zu Zams und Zams zum Zimmerberg. Dies soll auch ein bewusstes Signal sein. Er beabsichtigt in Zukunft, in periodischen Abständen Gemeinderatssitzungen am Zimmerberg abzuhalten. Zudem verbindet sich dabei auch ein gewisses Maß an Stolz, da er selbst rifenaler Wurzeln hat und sich daher persönlich mit dem Zimmerberg sehr verbunden fühlt. Er wird versuchen, in den kommenden Jahren den Zimmerberg aktiv einzubinden. So beispielsweise bei den Themen:

- Neubewertung der Verkehrssituation bei der Kreuzung in Rifenal. Vergangene Woche hat er die zum Zwecke einer Geschwindigkeitsreduktion aufgestellten Blumentröge entfernen lassen. Dies aus dem Grunde, als dass diese den beabsichtigten Zweck verfehlen. Im Rahmen einer Verkehrsplanung soll eine zweckmäßige und optisch verträgliche Lösung ausgearbeitet werden. Die zimmerberger Bevölkerung wird dabei im Vorfeld eingebunden und wird nach dem Sommer eine Infoveranstaltung dazu stattfinden.
- Auch heuer wurden erhebliche Mittel in die Hangsicherung im Bereich Lahnbacher Tobel investiert. Diese Sicherheitsmaßnahme sind kostspielig, aber absolut notwendig.
- Für die Jüngsten am Zimmerberg soll weiterhin eine geregelte Schulbusverbindung ab/bis Falterschein gewährleistet werden, wozu mit einem Partner aktuell Gespräche laufen.
- Der Parkplatz der Venetbahn in Rifenal verursacht bei stärkeren Regenfällen einen teils massiven Schottereintrag auf die B171. Hier besteht Handlungsbedarf und wird in naher Zukunft versucht, eine Lösung zu erreichen.
- Das Verhältnis zu den beiden Agrargemeinschaften und der Freiwilligen Feuerwehr am Zimmerberg ist seit Beginn dieser Periode seines Erachtens ein sehr faires und von Respekt getragenes Verhältnis. Dafür möchte er sich als Bürgermeister bedanken. Einen besonderen Dank gilt dem Hausherrn - Kommandanten Ferdinand Neurauder, für seine Unterstützung der Vorbereitungsarbeiten für diese Sitzung.

Ersatzmandatar Helmut Gstir wird gem. § 28 TGO angelobt.

Zu Pkt. 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsprotokolle der GR-Sitzungen vom 14.06.2022.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Protokoll vom 14.06.2022.

Ergebnis: jeweils 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen wg. Nichtanwesenheit.

Zu Pkt. 2) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Raumordnung, Wirtschaft und Landwirtschaft (RWL).

Der Bgm. berichtet: Ein bereits aus der Vorperiode herrührendes Vorhaben harret noch einer Lösung. Die Fa. XXXLutz plant einen Zubau bei deren Areal am Magdalenaweg. Dies verursacht bei den Anrainern wegen dessen Größe Unbehagen. Er hat daher mit den Verantwortlichen der Fa. XXXLutz vereinbart, dass diese ein die Fassade im Originalmaßstab nachbildendes Gerüst vor Ort wiedergeben soll. Damit können die Anrainer und auch der Gemeinderat die wahren Dimensionen besser abschätzen. Der GR wird zu diesem Termin eingeladen.

Zu Pkt. 3) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Dorfentwicklung, Bau- und Infrastruktur (DBI).

Der Bgm. berichtet:

- a) Auftragsvergaben zum BV Zubau Musikpavillon:
 - Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten: Fa. Tollinger, Landeck, € 18.845,90 netto.
 - Nachtragsangebot Zimmermannsarbeiten: Fa. Thurner, Fließerau, € 3.116,90 netto.
 - Kältetechnik: Fa. Walch, Landeck, € 4.472,39 netto.
 - Fahrradständer und Abfallbehälter: Fa. Ziegler, Regau, € 2.547,22 netto.

Traxl D.: er hinterfragt, wieso teilweise pro Gewerk nur ein Angebot vorliegt?

DI Kohler Christoph: die allgemeinen Rahmenbedingungen in der Baubranche sind schwierig. Beispielhaft führt er die Schwarzdeckerarbeiten an. Zwölf Firmen wurden zur Angebotslegung eingeladen, letztendlich langt ein Angebot ein. Dies liegt – das kann er aufgrund seiner eigenen Facherfahrung sagen – im derzeit üblichen Kostenbereich und kann damit akzeptiert werden.

Kohler Christian: er hinterfragt, ob Standard Radständer bestellt werden, was bejaht wird.

Bgm: er verweist auf den Umstand, dass man kostenmäßig und zeitlich im Plan liegt und er davon ausgeht, dass die Eröffnung zum Kirchtag stattfinden kann.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe für die vier Gewerke an die vorgenannten Unternehmen zu den vorgenannten Preisen.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Aufnahme des Budgetpostens Vorausplanung

Der Bgm. stellt seitens der Fraktion Unser Zams den Antrag auf Zuerkennung eines Budgetpostens Vorausplanung Infrastruktur in Höhe von € 80.000,00. Dieser soll aus dem Überschuss bedeckt werden. Dies ist möglich, da im Budget 2022 vorgesehen Vorhaben nicht umgesetzt werden und damit Mittel frei werden. Er begründet dies damit, dass für Projektumsetzungen im Vorfeld fundierte Erhebungen bzw. Planungsarbeiten unumgänglich sind. Dies beinhaltet auch die Kostenermittlung. Damit wird der Gemeinde eine fundierte und seriöse Budgetplanung ermöglicht, um schlussendlich die Entwicklung und Umsetzung aus seiner Sicht dringend benötigter Infrastrukturvorhaben zu ermöglichen.

Er ersucht eingangs um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Beschlussfassung: Zuerkennung der Dringlichkeit nach § 35 (3) TGO.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

DI Kohler Christoph: da für das kommende Jahr etliche Bau- und Revitalisierungsvorhaben anstehen – so beispielhaft Revitalisierung der Spielplätze, Neugestaltung des Gemeindevorplatzes und des Platzes beim Riefengebäude, Verkehrsaufschließungsprojekte, Erweiterung des Urnenfriedhofes, Grünraumgestaltung innerorts (grds. herrscht aus seiner Sicht zu viel Asphalt und zu wenig grün vor, dezidiert ist er gegen unnötige Bodenversiegelungen) oder aber der immer wichtiger werden Einstieg der Gemeinde in den Sektor erneuerbare Energieproduktion im Rahmen von Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden samt Ladestationen für Elektrofahrzeuge – scheint es im Sinne eines strukturierten Baumanagements sinnvoll, wenn entsprechende Vorausplanungen bzw. Bedarfserhebungen erstellt werden. Diese werfen Kosten auf, sind aus seiner Erfahrung aber immer gut angelegt, weil damit für solche Vorhaben eine solide Grundstruktur geschaffen wird.

Grüner: er verweist auf den Umstand, dass es dazu im Budget 2022 Haushaltsposten gibt.

DI Kohler Christoph: er hinterfragt, welche er konkret meine, da er solche Posten im Rahmen einer Budgetdurchsicht nicht gefunden hat.

Bgm: er erläutert, dass im Budget teilweise kleine Posten enthalten sind, welche aber weder finanziell noch vom Themenumfang ausreichend sind. Er unterstreicht, dass ihm solche Vorausplanungen und Erhebungen sehr wichtig sind, um ein tragfähiges Budget erstellen zu können. Sollten die von ihm gewünschten Obergrenze von € 80.000,00 nicht benötigt werden, bleibt der Restbetrag selbstverständlich stehen.

Traxl D: er stellt die Sinnhaftigkeit dieses Vorhabens nicht in Abrede, verweist jedoch auf die Aspekte der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit.

Grüner: er hinterfragt, ob die von Kohler aufgestellten Punkte taxativ sind oder ob gute Vorschläge Gehör finden.

DI Kohler Christoph: selbstverständlich sind gute Vorschläge erwünscht und lädt er zur Zusammenarbeit ein.

Bgm: er bietet beiden Fraktionen an, im Rahmen eines Brainstorming-Prozesses Ideen zu finden und zu strukturieren.

Beschlussfassung: Zustimmung zur Einräumung eines Budgetpostens Vorausplanungskosten mit einer Dotierung von € 80.000,00 für 2022.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt 4) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Familien, Jugend und Soziales (FJS).

a) Zertifizierungsprozess als familienfreundliche Gemeinde

Obfrau Kuel-Kammerlander: Sie bringt seitens der Fraktion Unser Zams den Antrag „Familienfreundlichkeit im Fokus“ ein.

Konkret soll am Zertifizierungsprozess „Familien-Freundliche-Gemeinde“ sowie am UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ teilgenommen werden. Sie begründet den Antrag damit, dass die Familie der Kern der Gesellschaft und eine maßgebliche Stütze des Zusammenlebens ist. Die Kinder und Jugendlichen stellen die Zukunft unseres Dorfes dar. Daher ist es wichtig, eine familienfreundliche Politik zu machen und den jungen Gemeindebürgern einen Raum samt Perspektive für deren Entwicklung zu geben. Die Teilnahme an diesen beiden Prozessen wäre ein erster wichtiger Schritt.

Schönherr: sie hinterfragt, ob in der vergangenen Ausschusssitzung der Antrag der Fraktion Team Traxl auf Erhöhung des Schulstartgeldes auf € 200,00 behandelt wurde.

Bgm: nachdem in der vergangenen Sitzung keines der zwei ordentlichen und auch kein Ersatzmitglied dieser Fraktion anwesend war, wurde der Antrag nicht behandelt bzw. verschoben.

Schönherr: im Vorfeld hat sie gerade aus diesem Grunde den Wunsch auf Verschiebung geäußert.

Obfrau Kuel-Kammerlander: zum diesem Wunschtermin wäre sie verhindert gewesen.

Traxl D: er hinterfragt die Kosten für die Prozessteilnahme?

Krismer: diese belaufen sich auf € 875,00. Aus seiner Sicht muss Zams endlich wieder an Attraktivität gewinnen. Dabei soll endlich auch die Bevölkerung eingebunden werden.

Hammerl Christoph: auch er begrüßt diese Teilnahme sehr. Als Umsetzungszeitraum sind drei Jahre vorgesehen.

Beschlussfassung: Zuerkennung der Dringlichkeit nach § 35 (3) TGO.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschlussfassung: Zustimmung zur Teilnahme am Zertifizierungsprozess „Familien-Freundliche-Gemeinde“ sowie am UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Kinderspielefest

Vzbgm Zangerl: er bringt seitens der Fraktion Unser Zams den Antrag auf Durchführung des Kinderspielefestes am 13.08.2022 im Dorfpark ein. Dazu sollen folgende Fremdleistungen in Anspruch genommen werden: ASKÖ-Tirol, diverse mobile Gerätschaften (aufblasbare Krake, aufblasbares Fußballfeld, Sprungtuch, ...) mit Teilkosten von € 750,00; Kinderfreunde Tirol (Spielebus) mit Teilkosten von € 1.215,00 und Bewerbung der Veranstaltung mit € 1.500,00.

Bgm: er verweist auf den vorhandenen Haushaltsposten Kulturveranstaltungen, mit welchem diese Kosten gedeckt werden können.

Beschlussfassung: Zuerkennung der Dringlichkeit nach § 35 (3) TGO.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschlussfassung: Zustimmung zur Durchführung der Veranstaltung Kinderspielefest samt Kostenübernahme.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 5) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Sport, Kultur und Vereine (SKV).

Obmann Hammerl berichtet:

- a) Er bedankt sich bei der Schützenkompanie Zams, der Musikkapelle Zams und der Feuerwehr Zams für die gelungenen Durchführungen der Prozessionen und Veranstaltungen an Fronleichnam und Herz-Jesu-Sonntag.
- b) An letzterem Termin waren in Zams am Abend drei Kulturveranstaltungen. Hier könnte man zeitlich etwas optimieren.
- c) Am vergangenen Wochenende fand das Tontaubenschießen statt, welches ebenso sehr gut organisiert war und eine interessante Veranstaltung war. Er kann diese nur weiterempfehlen.
- d) Bgm: die kürzlich gegründet Kulturinitiative KuKu mit den Initiatorinnen Michaela Thöny, Christine Moser-Prantauer und Miwa Burger hat sich zum Ziel gesetzt, das kulturelle Leben in Zams zu fördern. Kürzlich fand mit dem gut besuchten Gitarrenkonzert eine erste Veranstaltung statt. Er dankt dafür den Initiatorinnen.
- e) Grüner: er hinterfragt die Gründe, wieso zu Herz Jesu die Gemeinde nicht beflaggt hatte? Der Bgm. verweist auf einen Urlaubsantritt des dafür zuständigen Bediensteten.

Zu Pkt. 6) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Überprüfungsausschusses (ÜP).

Obmann Grüner berichtet:

- a) Belegprüfung: eine solche wurde durchgeführt.

Zu Pkt. 7) Beratung und Beschluss über den Abschluss einer Vereinbarung mit der Tiwag im Bereich Uferweg.

Seitens der Tiwag wird angefragt, ob die Gemeinde einer dauerhaften Entfernung etwaiger Boden- und Pflanzenhindernisse zugunsten der ob Gp. 545/2 errichteten Flutwellenalarmstation zustimmen würde. Die Gp. 545/2 steht im Eigentum der Gemeinde und befindet sich im Bereich Uferweg. Die Gp. 545/2 ist wenig bestockt, eine Großteil des Gehölzes befindet sich auf dem Grundstück des Wasserbauamtes. Die Tiwag hat eine

Vereinbarung erstellt. Bei einer Entschädigung von einmalig € 515,00 ist keine Grundbucheintragung vorgesehen.

Kohler Christian: er hinterfragt, wer diese Arbeiten durchführt. Der Bgm. antwortet, dass dies Sache der Tiwag ist.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Vereinbarungsentwurf.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 8) Beratung und Beschluss über eine Subvention des SV Fußball hinsichtlich der geplanten Terrassenüberdachung.

Bgm: Obmann Haag ist an ihn mit der Subventionsanfrage für die Überdachung der Terrasse bzw. Einhausung des westlichen Teiles des Fußballgebäudes herantreten. Dazu wurden für die beiden Gewerke Zimmermannsarbeiten (Fa. Thurner, Fa. IBA-Bau) sowie Glaser- und Spenglerarbeiten (Fa. Althaler, Fa. Glas&Service) jeweils zwei Angebote eingeholt. Billigstbieter sind die Fa. Thurner mit einem Preis von € 15.822,00 brutto und die Fa. Althaler mit einem Preis von 31.010,12 brutto. Zuzüglich der Kosten für Planung und Statik Berechnung sowie des Eigenleistungsanteiles des SV Zams ergeben sich Gesamtkosten von € 55.100,00. Nach Abzug der Eigenleistungen des SV verbleiben € 47.800,00, welche gemeindeseitig getragen werden sollten. Im Gemeindebudget 2022 sind für die Errichtung des Soccer Courts € 25.000,00, für die Herstellung eines Gasanschlusses € 11.000,00 sowie Minderausgaben aus dem Titel Generalsanierung Fußballplatz von € 12.000,00 vorgesehen. In Summe somit € 48.000,00. Der SV Zams ersucht um Umschichtung dieser so nicht mehr benötigten Mittel für die angedachte Terrassenüberdachung. Die Bauleitung selbst würde die Gemeinde durch Bedienstete des Bauamtes sicherstellen.

Walser: er findet die Finanzierung des Soccer Courts durch Eigenmittel des SV und Sponsoren löblich.

Traxl D: hinsichtlich der Minderausgaben von € 12.000,00 aus dem Titel Generalsanierung Fußballplatz hält er fest, dass diese sodann nicht im kommenden Jahr wieder zur Umsetzung kommen dürfen. Die Eigenfinanzierung hinsichtlich des Soccer Court ist begrüßenswert.

Bgm: nachdem im heurigen Jahr durch die Mittelumschichtung eine Umsetzung ohne weiteren Mittelbedarf möglich wäre, sollte das Projekt auch umgesetzt werden. Ansonsten sollten außerbudgetäre Maßnahmen dieser Art nicht zum Regelfall werden.

Kohler Christian: er hinterfragt den Planungsauftrag und wer die Dimensionierung vorgeschlagen hat?

Traxl D: er befürchtet eine Hitzestau im Sommer unter dem Glaskonstrukt.

Kohler Christoph DI: er hat dem SV zur Verwendung des Werkstoffes Holz anstelle Stahl geraten. Durch an der Unterseite angebracht Holzlamellen und eine natürlich eingeplante Luftzirkulation sollte eine Überhitzung vermieden werden. Die Dimensionierung war Wunsch des SV.

Walser: er hinterfragt Fördermöglichkeiten. Der Bgm. verweist auf Möglichkeiten beim ASVÖ und event. beim Land Tirol.

Beschlussfassung: Zustimmung zur Umschichtung der vorhandenen Budgetmittel in Höhe von insgesamt € 48.000,00 für die Umsetzung des BV Terrassenüberdachung Gebäude SV Fußball.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zu Pkt. 9) Verschiedene Berichte

Der Bgm bringt vor:

- a) Asphaltierungsarbeiten Bachgasse

Der Bgm. berichtet, dass es ihm in Verhandlungen mit GF Gschwentner gelungen ist, die NHT dazu zu bewegen, dass die Bachgasse, ausgehende von der Kreuzung Innstraße bis auf Höhe ihres südlichen Grundstückrandes, in voller Breite asphaltiert wird. Dies auf deren Kosten hin.

- b) Abbau Venetbob: Lt. Zusicherung des Aufsichtsrates wird dieser zeitnah abgebaut.
- c) Er dankt den Traditionsvereinen für deren Teilnahmen an den Fronleichnam- und Herz-Jesu-Prozessionen.
- d) Das Obergeschoss des Riefengebäudes wurde entrümpelt, gereinigt und wo notwendig ausgebessert und zeigt sich wieder in einem herzeigbaren Zustand.
- e) Vergangene Woche wurden in den Ruhestand übergetretenes Lehrpersonal der Mittelschule und des SPZ im Rahmen einer Feierstunde feierlich verabschiedet.

f) Schlachthof

Wie bereits in den Medien entnommen werden konnte, haben sich die ursprünglich mit € 2,4 Mio. veranschlagten Baukosten auf nunmehr € 3,8 Mio. erhöht. Zuzüglich der üblichen Schwankungsbreite von bis zu 15,0 % kann mit rd. € 4,0 Mio. an Baukosten gerechnet werden. Dies bedeutet angesichts eines Anteiles der Gemeinde Zams von rd. 11 % an diesem Verband erhebliche Mehrkosten für diese. Darüber hinaus ist der vorgesehen Pächter Jurtschitsch nach dzt. Stand vom Pachtvertrag zurückgetreten und hat seinerseits ein Pachtverhältnis in Wenns abgeschlossen. In dieser Woche tagt noch der Verbandsausschuss zur weiteren Vorgangsweise. Er fühlt sich verpflichtet, mit dem in Zams ansässigen Betreiber des EU-Schlachthofes ehestmöglich eine Gespräch zu führen, um für die Zammer Viehhalter eine vernünftige Lösung anbieten zu können. Die Rahmenbedingungen machen jedenfalls einen Plan B notwendig. Dieses Gespräch wird in Kürze stattfinden. Der Verbandsobmann selbst verhandelt dzt. mit dem Land Tirol hinsichtlich einer Zusatzförderung.

Traxl D: es möge bitte geklärt werden, ob Jurtschitsch noch den Sommer über Notschlachtungen durchführt?

g) Exkamerierungen von Teilflächen im Bereich Rifenal

Im Zuge des Grundstückstausches mit der AG Unterberg-Rifenal sind Teilflächen aus dem öffentlichen Gut auszuscheiden.

Beschlussfassung: Zuerkennung der Dringlichkeit nach § 35 (3) TGO.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschlussfassung: Erlassung der nachstehenden Verordnung.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Gemeinderat von Zams beschließt in seiner Sitzung vom 04.07.2022, gemäß Vermessungsurkunde DI Martin Schuler/Vermessung AVT-ZT-GmbH, GZ 87484, im Bereich Rifenal - Parkplatz Venet Bergbahnen AG der nachfolgenden Flächentransaktion samt der zugehörigen Entwidmung die Zustimmung zu erteilen.

Nachfolgende Teilflächen werden als Teil des öffentlichen Gutes ausgeschieden

Teilfläche	Flächenausmaß m ²	Abtrennung aus Gp.	Vereinigung mit Gp.
1	617	1021/11	40/1

Verordnung

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung iVm § 68 der Tiroler Gemeindeordnung iVm § 15 des Tiroler Straßengesetzes wird unter Bezugnahme auf die Vermessungsurkunde DI Martin Schuler/Vermessung AVT-ZT-GmbH, GZ 87484, im Bereich Rifenal - Parkplatz Venet Bergbahnen AG die nachfolgend genannte Teilfläche von ihrer Ursprungsparzelle (Öffentliches Gut) abgetrennt und mit der jeweiligen Zuwachsparzelle vereinigt.

Teilfläche	Flächenausmaß m ²	Abtrennung aus Gp.	Vereinigung mit Gp.
1	617	1021/11	40/1

Damit wird diese Teilfläche als Gemeindestraße aufgelassen und als öffentliches Gut der Gemeinde Zams entwidmet (Exkammerierung).

Beschlussfassung: Erlassung der nachstehenden Verordnung.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Gemeinderat von Zams beschließt in seiner Sitzung vom 04.07.2022, gemäß Vermessungsurkunde DI Martin Schuler/Vermessung AVT-ZT-GmbH, GZ 87484-001, im Bereich Rifenal - Parkplatz Venet Bergbahnen AG den nachfolgenden Flächentransaktionen samt der zugehörigen Entwidmung die Zustimmung zu erteilen.

Nachfolgende (Teil-)Flächen werden als Teil des öffentlichen Gutes ausgeschieden

(Teil-)Fläche	Flächenausmaß m ²	Abtrennung aus Gp.	Vereinigung mit Gp.
2	192	42/2	40/1
4	87	1018/1	40/1
5	177	44/2	40/1

Verordnung

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung iVm § 68 der Tiroler Gemeindeordnung iVm § 15 des Tiroler Straßengesetzes werden unter Bezugnahme auf die Vermessungsurkunde DI Martin Schuler/Vermessung AVT-ZT-GmbH, GZ 87484-001, im Bereich Rifenal - Parkplatz Venet Bergbahnen AG die nachfolgend genannten (Teil-)Flächen von ihrer jeweiligen Ursprungsparzelle (Öffentliches Gut) abgetrennt und mit der jeweiligen Zuwachsparzelle vereinigt.

(Teil-)Fläche	Flächenausmaß m ²	Abtrennung aus Gp.	Vereinigung mit Gp.
2	192	42/2	40/1
4	87	1018/1	40/1
5	177	44/2	40/1

Damit werden diese (Teil-)Flächen als Gemeindestraße aufgelassen und als öffentliches Gut der Gemeinde Zams entwidmet (Exkammerierung).

Zu Pkt. 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges.

- a) Grüner: er berichtet von der Generalversammlung des Vereins Martinladen.
- b) Schönherr: die Gemeinden und der TVB haben kürzlich die Freigabe eine Liquiditätsspritz für die Venet Bergbahnen AG in Höhe von € 600.000,00 beschlossen. Dies auch, um ausstehende Löhne bezahlen zu können. Ihr ist zugetragen worden, dass der Prokurist Ehrenreich für seine Teilzeittätigkeit ein Entgelt von € 17.000,00 bezieht, was bei Umlage auf eine Vollbeschäftigung einem solchen von € 34.000,00 entspricht. Angesichts seiner rein verwaltenden Tätigkeit scheint ihr dies absolut überzogen.

Bgm: er kann die von ihr in den Raum gestellten € 17.000,00 nicht bestätigen. Er verweist aber auf den Umstand, dass die Anstellung des Prokuristen anstelle des erkrankten Alleinvorstandes notwendig war, anderenfalls die Bahn zusperren hätte müssen, da niemand diese Aufgabe übernehmen wollte/konnte. Diese Besetzung ist eine absolute Übergangslösung und orientiert sich inhaltlich an jenem des Vorstandes. Das Problem Venet Bergbahnen AG kann nicht kurzfristig gelöst werden. Er verweist auf den hohen Einsatz von AR Mag. Platter, welcher laufend die Eingangsrechnungen auf sachliche und rechnerische Richtigkeit gemäß dem Vieraugenprinzip mit dem Prokuristen prüft und freigibt.

- c) Gsir: aus seiner Sicht herrscht ein angenehmes Arbeitsklima im GR. Er dankt dafür den Mitgliedern der Fraktion Team Traxl für die gute Zusammenarbeit. Er glaubt, dass damit ein gutes Ergebnis für die Gemeinde Zams erzielt werden kann.
- d) Traxl D: Meinungsvielfalt im GR ist wichtig und kann man auch nicht immer gleicher Meinung sein. Eine Zusammenarbeit der beiden Fraktionen ist aber wichtig. Abschließend danke er den Entscheidungsträgern der Vereine am Zammerberg für deren Engagement.
- e) Bgm: die GR Sitzung wird aufgrund der Landtagswahl auf den 05.09.2022 vorverlegt.

Zu Pkt. 13) Vertrauliches.

Siehe gesondertes Protokoll.

Ende: 20:15 Uhr

Der Schriftführer:

Für den Gemeinderat: